

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und GenossInnen**

an die Bundesministerin für Inneres

betreffend „Verkehrssicherheit in Österreich – Zahlen und Fakten – sicherheits- und verkehrspolitische Maßnahmen (II)“

Mit der AB 2846 vom 10.06.2005 wurden die Fragen zur gleichlautenden Anfrage beantwortet. Allerdings wurden viele Fragen nicht beantwortet (Verweis auf die AB des BM für Verkehr, Innovation und Technologie).

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Werden Sie gegenüber der BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur für die Einführung eines Unterrichtsfaches „Rechtskunde und Verkehrserziehung“ mit einer Wochenstunde zum Beispiel für die 5. bis 9. Schulstufen eintreten?
Wenn nein, warum nicht?
2. Würden Sie es als sinnvoll erachten, dass ein solches Unterrichtsfach bereits in den Volksschulen eingeführt wird?
Wenn nein, warum nicht?
3. Vertreten Sie die Auffassung, dass „Alkohol am Steuer“ strenger bestraft werden soll?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, werden Sie gegenüber dem BMVIT dafür eintreten?
Wenn ja, welche zusätzlichen Sanktionen sind für Sie vorstellbar?
4. Sind Sie bereit, in Abstimmung mit dem Verkehrsministerium Mittel aus dem Verkehrsmittelfonds für Projekte der Verkehrserziehung zur Hebung der Verkehrssicherheit einzusetzen?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, welche Projekte sind für 2006 geplant?

5. Wie sieht das Konzept des Ressorts zur Verkehrserziehung für den schulischen Bereich (d.s. bewusstseinsbildende Maßnahmen aus? Welche Maßnahmen sind in den Bundesländern für 2006 und 2007 geplant (Pflichtschule und AHS-Bereich)?
6. Wie sieht das Konzept des Ressorts zur Verkehrserziehung für den Kindergartenbereich aus? Welche Maßnahmen sind in den Bundesländern für 2006 und 2007 geplant? Welche wurden 2005 durchgeführt?
7. Wie sieht Ihr aktuelles Konzept für die Schulwegsicherung aus? Welche Änderungen sind für das Schuljahr 2006/2007 zu erwarten?
8. Inwieweit werden Sie zur Verbesserung der Schulwegsicherung für das Schuljahr 2006/2007 die Unterstützung der BM Elisabeth Gehrler und VK Hubert Gorbach einfordern?
9. Treten Sie für eine Helmpflicht für unter 14-Jährige RadfahrerInnen – wie von Institut Sicher Leben gefordert wird – ein? Wenn nein, warum nicht?
10. Müssen aus Sicherheitsgründen für Rollerblade-FahrerInnen, SkateboarderInnen oder FahrerInnen von Benzin- bzw. Elektroscooter weitere Maßnahmen zur Rechtssicherheit geschaffen werden? Wenn nein, warum nicht?
11. Wie viele Geschwindigkeitsüberschreitungen gab es aufgrund von Kontrollen in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 (Ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre, Bundesländer sowie Autobahnen, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen)?
12. Wie viele Anzeigen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 erstattet (Ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre, Bundesländer sowie Autobahnen, Bundes-, Landes- und Gemeindenstraßen)?
13. Welche sonstigen Maßnahmen wurden in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 bei Geschwindigkeitsüberschreitungen durch Sicherheitsbehörden ergriffen (Aufschlüsselung auf Jahre, Bundesländer sowie Autobahnen, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen) ?

14. Wie viele Alkoholkontrollen gab es 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 auf Österreichs Straßen (Ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre, Bundesländer sowie Autobahnen, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen)?
15. In wie viele Fällen musste in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 nach Alkoholkontrollen auf Österreichs Straßen den LenkerInnen der Führerschein entzogen werden (Ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
16. Welche sonstigen Maßnahmen wurden in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 nach Alkoholkontrollen durch Sicherheitsbehörden ergriffen (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
17. Wie viele Unfälle wurden 2005 durch Telefonieren mit Mobiltelefonen (ohne Freisprecheinrichtung) am Steuer ausgelöst? Wie sieht der Vergleich zum Jahr 2004 aus?
18. Wie viele Unfälle gab es 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 an unbeschränkten Eisenbahnübergängen (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
19. Welche generellen Maßnahmen zum Schutz der SeniorInnen im Straßenverkehr werden Sie ergreifen?
20. Wie viele Fälle von Fahrerflucht gab es in den letzten 10 Jahren (Aufschlüsselung auf Jahre und jeweils auf Bundesländer)?
21. Wie viele Verkehrsunfälle in Österreich wurden in den letzten 10 Jahren durch mangelhafte Ausstattung des Fahrzeuges (z.B. abgefahrene Reifen) - also aufgrund von Ausrüstungsmängel fehlender Verkehrssicherheit - ausgelöst (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
22. Wie viele Verkehrsunfälle in Österreich wurden in den letzten 10 Jahren durch das Verwenden von Sommerreifen bei winterlichen Verkehrsverhältnissen ausgelöst (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
23. Wie hoch schätzen Sie den volkswirtschaftlichen Schaden, der durch Verkehrsunfälle 2005 in Österreich ausgelöst wurde?

- 24. Wie sehen die entsprechenden Zahlen von 2004 im Vergleich dazu aus?
- 25. Sehen Sie aufgrund all dieser Daten und Analysen einen Novellierungsbedarf in der StVO, im KFG oder in sonstigen Rechtsmaterien zur Hebung der Verkehrssicherheit?
Wenn nein, warum nicht?
- 26. Wenn ja, was müsste aus Sicht des Ressorts geändert bzw. neu geregelt werden?

Andi Wolkowicz
Petra Bauer
Christoph Bauer
A. Kuntz